

**Kleine Anfrage****Yanki Pürsün (Freie Demokraten)**

Wie klärt die Landesregierung die offenen Fragen zum Frankfurter Kunstprojekt „A Sky Full of Hope“ auf?

Vorbemerkung:

Die Netzskulptur „A Sky Full of Hope – Earthtime 1.78 Frankfurt“ der Künstlerin Janet Echelman soll im Rahmen der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 die Aufenthaltsqualität der Frankfurter Konstablerwache verbessern.

In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage, Drucksache 21/4972, erklärte die Landesregierung, das Projekt werde nicht aus Landesmitteln finanziert. Im Frankfurter Nachtragshaushalt 2025 seien 2.301.000 Euro für eine „Innenstadtiluminierung anlässlich WDC 2026“ ohne Festlegung von Teilprojekten veranschlagt worden. Zu Vergabeverfahren, Kostenbestandteilen sowie messbaren Erfolgskriterien lägen ihr keine Informationen über Medienveröffentlichungen hinaus vor.

Demgegenüber hat die Stadt Frankfurt inzwischen öffentlich erläutert, dass 1,2 Millionen Euro aus ursprünglich für Innenstadtiluminierung vorgesehenen investiven Mitteln des Jahres 2024 stammen. Weitere Mittel wurden aus dem Programm „Initiative Innenstadt“ bereitgestellt. Die Stadt bestätigt zudem die Beauftragung der Künstlerin sowie des Ateliers Markgraph im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb. Das Kunstwerk wird zunächst für drei Jahre genutzt. Die endgültigen Ausgaben einschließlich möglicher Folgekosten sind weiterhin von Interesse.

Am 1. Oktober 2026 nahm der Bund der Steuerzahler das Projekt in sein Schwarzbuch auf. Hinzu kommen Fragen zur Vogelsicherheit. Am 18. August sowie am 12. Oktober 2026 musste die Frankfurter Feuerwehr jeweils einen Vogel aus der Netzskulptur befreien. Trotz dieser Vorfälle sieht die Stadt unter Berufung auf fachliche Einschätzungen keine unmittelbare Gefahr für Vögel.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Stellen hat die Landesregierung zur Vorbereitung ihrer Antwort auf die Fragen 7 bis 10 der Drucksache 21/4972 um Auskunft gebeten?
2. Welche projektbezogenen Unterlagen wurden den hessischen Mitgliedern des WDC-Fachbeirats bei der Sitzung am 17. Dezember 2025 zur Verfügung gestellt?
3. Auf welcher konkreten Abgrenzung der WDC-Förderausgaben beruht die Feststellung der Landesregierung, dass auch mittelbar keine Landesmittel für das Projekt „A Sky Full of Hope“ eingesetzt werden?
4. Welche projektbezogene Einzelvorlage nach Ziffer XI des Frankfurter Beschlusses M 55/2022 zur „Initiative Innenstadt“ liegt der Kommunalaufsicht für das Kunstprojekt vor?
5. Wie bewertet das Hessische Innenministerium den Einsatz investiver Haushaltsmittel für die zunächst dreijährige Nutzung eines gemieteten Kunstwerks?
6. Welche vergaberechtliche Prüfung hat die Kommunalaufsicht hinsichtlich der Beauftragung des Ateliers Markgraph im Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb vorgenommen?
7. Welche voraussichtlichen Gesamtkosten für die vollständige dreijährige Nutzungsdauer der Installation sind der Landesregierung inzwischen bekannt?

8. Welche messbaren Wirkungsindikatoren zur Aufenthaltsqualität der Konstablerwache sieht die wissenschaftliche Begleitung durch die Frankfurt University of Applied Sciences nach Kenntnis der Landesregierung vor?
9. Welche naturschutzfachliche Neubewertung des Risikos für Vögel wurde nach dem zweiten Feuerwehreinsatz am 12. Oktober 2026 durch die zuständigen Behörden veranlasst?
10. Wer ist nach Kenntnis der Landesregierung für die Kosten zusätzlich erforderlicher Schutzmaßnahmen gegen das Verfangen von Vögeln in der Netzskulptur verantwortlich?

Wiesbaden, 16. Oktober 2026



Yanki Pürsün